

Der Druckzeichner übernahm die Leitung der ihm durch Beschluß der Centraldirektion vom April 1906 anvertrauten Abteilung Epistolar, im Laufe des Jahres 1906 über die Arbeiten im abgelaufenen Berichtsjahre und ihren derzeitigen Stand, ist folgendes zu berichten.

In Angriff genommen war die Herausgabe der Briefe des Papstes Nicolaus I. durch den Mitarbeiter Herr Dr. E. Seels. Seine Aufmerksamkeit war vor allem auf die Herstellung der Texte gerichtet, für die er in Paris einige Zeit arbeitete, für die aber das Fehlen von Collationen aus Rom sich als leidige Ursache verhängsamter Arbeit ergab. Liefere, was seine so unregelmäßiger, als bisher alle an der Epistolar Nicolaus beschaffte gewesenen Herren, A. V. Müller, F. Schneider und E. Seels selbst, in Rom gearbeitet hatten. Inwiefern Rom, te durch Vermittlung des Preussischen Historischen Instituts in Rom die Lücke ausgefüllt werden, während für nachträgliche Collationen und Abschriften in Paris H. Smont seine gütige Unterstützung sich. Ob damit alle desiderata erledigt sind, vermag ich noch nicht anzugeben: sie stellen sich häufig genug ein, da die Collationen der früheren Mitarbeiter nicht selten neue Schwierigkeiten schaffen, die zu beseitigen oftmals recht zeitraubend ist. Kleinere Nachvergleiche sind in der Regel rasch zu erledigen oder zu besorgen; die Prüfung ganzer Codices aber, die früher unbeachtet blieben und erst hierher bestellt werden mußten, hält den Fortschritt der Arbeit immer wieder auf.

Gleichwohl wird eine regelmäßiger und beschleunigter Fortgang der Centraldirektion erhofft werden können. Trotz nicht wiederholter, unerwarteter Hindernisse, so soll der Druck im Juni oder Juli 1907 beginnen werden, nach dem schon jetzt eine Probeabdruck von Briefen Nicolaus' I. hergestellt wurde, der sich meinem Bericht beifügen.

Herr Dr. Seels hatte vorgeschlagen, die Briefe Nicolaus' I. nicht in ihrer chronologischen Folge herauszugeben, sondern sie auf fünf Unterabteilungen zu verteilen. Die erste soll die Briefe enthalten, die sich auf die Gelegenheit des fränkischen Königs und besonders auf den Eheverdrag Lothars I. beziehen, die zweite die Briefe über die causa Rothard, die dritte die Briefe über